

**Frank Goosen:
Lesung aus dem Werk Wolfgang Welts**

Mi, 17. Oktober, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Lesung und Gespräch: Der bekannte Bochumer Autor und Kabarettist Frank Goosen liest Auszüge aus den literarischen und journalistischen Texten Wolfgang Welts und berichtet von Berührungspunkten mit seinem verstorbenen Schriftstellerkollegen. Über dessen Schaffen urteilt Goosen: »In jedem Buch von Wolfgang Welt stecken Geschichten für einen Film.«

Frank Goosen tritt seit 1992 regelmäßig auf deutschen Bühnen auf. Er schrieb mehrere erfolgreiche Romane, darunter *Liegen lernen* (2001), *So viel Zeit* (2007) und *Sommerfest* (2012). Sein Erzählband *Radio Heimat – Geschichten von zuhause* (2010) war ebenfalls schnell ganz oben in den Bestsellerlisten vertreten und entwickelte sich parallel dazu zu einem bundesweit erfolgreichen Bühnenprogramm. Mit *Raketemänner* begeisterte Goosen im Frühjahr 2014 Publikum und Feuilletons, im Frühjahr 2016 erschien sein aktueller Roman *Förster, mein Förster*. Bereits vier seiner Stoffe wurden für das Kino verfilmt, u. a. *Sommerfest*, das im Sommer 2017 unter der Regie von Sönke Wortmann auf die Leinwand kam. 2018 ist die Verfilmung des Romans *So viel Zeit* im Kino zu sehen. Daneben schreibt der Fußball-»Meta-Experte« (WELT) und leidenschaftliche Fan seines Vereins, dem VfL Bochum, regelmäßig Kurzgeschichten und Kolumnen, u. a. für den »kicker«.



Frank Goosen © Martin Steffen

**Wolfgang Welt und die Frauen
Vortrag von Katja Kullmann**

Di, 30. Oktober, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

In ihrem Vortrag beschäftigt sich Katja Kullmann mit dem Frauenbild in Wolfgang Welts Schriften. Trotz der zum Teil anstößigen Sprache kommt Kullmann zu einer überraschenden Schlussfolgerung: Welt sei »ein verkappter Radikal-Feminist – der den Frauen viel mehr Macht zuspricht als diese vielleicht ahnen oder haben wollen.«

Katja Kullmann, 1970 im Rhein-Main-Gebiet geboren, lebt als Journalistin und Schriftstellerin in Berlin. In ihren Büchern, Essays und Reportagen beschäftigt sie sich am liebsten mit sozialem Statusgerangel, dem Geschlechterzirkus und der Pop(ulär)-Kultur. Zuletzt veröffentlichte sie die Reportage *Rasende Ruinen. Wie Detroit sich neu erfindet* im Suhrkamp Verlag. Dort wird im August 2018 auch ihr viel diskutierter Prekaritäts-Essay *Echtleben* neu aufgelegt. Seit Oktober 2017 arbeitet sie als Themenchefin bei der »taz«.

**Finissage
»Die Wolfgang Welt-Ausstellung«**

So, 18. November, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Kuratoren **Jan von Holtum** und **Martin Willems** führen durch die Ausstellung – dabei liefern sie zahlreiche Hintergrundinformationen und bieten Einblicke in Leben und Werk von Wolfgang Welt.



Katja Kullmann © Niane Diehl

**»Im Vaterland des Champagners und der
Marseillaise« - Heinrich Heine im Pariser Exil**

Sa, 6. Oktober und So, 7. Oktober, jeweils 10.30-13.30 Uhr/
Treffpunkt in Paris: Passage des Panoramas

Begeistert von der Julirevolution siedelt Heinrich Heine 1831 nach Paris über und berichtet über Politik und Kultur im selbst gewählten Exil. Kritisch, scharfsinnig und witzig kommentiert er die neuesten Entwicklungen im Herzen Europas, im »Foyer der europäischen Gesellschaft«. Er fühlt sich in Paris »wie ein Fisch im Wasser« und hat Kontakte zu berühmten Exilanten wie Ludwig Börne und Karl Marx. Jahre später indes klagt er über die Schrecken des Exils. Der Spaziergang führt, begleitet von Heine-Zitaten aus Briefen und Werken, zu Wohnadressen des Autors und seiner Zeitgenossen sowie zum Musée de la vie romantique und endet an Heines Grab auf dem Cimetière Montmartre.

Leitung: **Dr. Bernd Füllner** und **Dr. Karin Füllner**

**Karlrobert Kreiten zum Gedächtnis
Vortrag von Hans Hinterkeuser**

So, 7. Oktober, 17 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Karlrobert Kreiten, eines der größten Klaviertalente seiner Zeit, wurde vor 75 Jahren, am 7. September 1943, 27jährig in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Er hatte sich privat regimekritisch geäußert, war denunziert worden und vom »Volksgerichtshof« wegen »Wehrkraftzersetzung« und »Verunglimpfungen des Führers« zum Tode verurteilt worden.

Hans Hinterkeuser, Chorleiter, Schulmusiker und Musikhistoriker, hat bei seiner Kreiten-Forschung viele bisher unbekannte Quellen entdeckt und zeichnet die glanzvolle Karriere des Pianisten nach: In Düsseldorf in einer hochmusikalischen Familie aufgewachsen, trat Karlrobert bereits mit 10 Jahren in der Düsseldorfer Tonhalle auf. Mit den Stationen: Gewinn des Internationalen Wiener Klavierwettbewerbs, des Mendelssohn-Wettbewerbs, Meisterschüler von Claudio Arrau in Berlin und Konzertauftritten in allen wichtigen Musikzentren wird das Besondere seiner künstlerischen Entwicklung bis zu seinem tragischen Ende herausgearbeitet.



Karlrobert Kreiten

**»Georgien ...
der Stern der Morgenröte erscheint.«
Beka Adamaschwili liest »Bestseller«**

Di, 16. Oktober, 19.30 Uhr/ Buchhandlung BiBaBuZe

Beka Adamaschwili, geboren 1990 in Tiflis, wurde für seine Kurzgeschichten, die bereits in frühen Jahren in Magazinen und Zeitungen publiziert wurden, vielfach ausgezeichnet. Als Blogger macht er mit satirisch-humoristischen Postings auf sich aufmerksam. Heute arbeitet Adamaschwili für eine große georgische Werbeagentur. Mit »Bestseller« veröffentlichte er 2014 seinen Debütroman, der in Georgien schnell zum echten Bestseller avancierte und auf der Shortlist für den besten Roman beim SABA- und Tsinandali-Preis stand.

Pierre Sonnage, ein erfolgloser Schriftsteller, sieht seine einzige Chance auf Ruhm im Selbstmord und springt kurzerhand von einem Wolkenkratzer. Doch statt im Bestsellerhimmel landet er in der Literatenhöhle. Hier trifft er nicht nur auf Dante, Kafka und Hemingway. Eine irrwitzige Reise beginnt.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Zu weiteren Veranstaltungen der Reihe zum Gastland der Frankfurter Buchmesse laden wir am 9. Oktober in die Zentralbibliothek (Iunona Guruli: Wenn es nur Licht gäbe, bevor es dunkel wird), am 16. Oktober in das Literaturbüro (Die elektrischen Glühbirnen: Poesie aus Georgien) und am 8. November in das Literaturbüro (Nino Haratischwili: Die Katze und der General).

**DRUCKERpresse – Mit Stempel und Papier
Herbstferienprogramm für Kinder ab 10 Jahren**

Mi, 17. Oktober und Do, 25. Oktober,
jeweils 9-13 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

MUSENKUSS
musenkuss-duesseldorf.de

Eine Zeitung DRUCKfrisch aus der Presse holen – das ist im Heine-Institut wörtlich zu nehmen. In den Herbstferien wird im Museum zwar keine ganze Zeitung entstehen, aber dafür GEDRUCKT, was das Zeug hält. Mit speziellen Werkzeugen und etwas Fingerspitzengefühl fertigst Du eine individuelle Linoleumplatte an, die für die Erstellung Deiner eigenen Titelseite benötigt wird. Dabei trittst Du in die Fußstapfen Heinrich Heines, denn der berühmte Dichter hat früher selbst für Pariser Zeitungen gearbeitet. Auch Postkarten oder Geschenkpapier können mit weiteren selbstgemachten Stempeln und DRUCKERfarbe vielseitig gestaltet werden. Also an die DRUCKERpresse, fertig, los!



Text&Ton Heinrich Heine und die Oper

Sa, 20. Oktober und So, 21. Oktober, jeweils 11 Uhr/
Heinrich-Heine-Institut

Schon als Student in Berlin hat Heine begeistert die Oper besucht und sich in seinen »Briefen aus Berlin« mit Weber und Spontini auseinandergesetzt. Der »Jungfernkranz« aus Webers »Freischütz« allerdings verfolgte ihn auf Schritt und Tritt, selbst »die Hunde auf der Straße bellen ihn«. Später schien ihm die Italienische Oper in Paris »der Vorhof des Himmels« zu sein: »Dort schluchzten heilige Nachtigallen und flossen die fashionabelsten Thränen.« Zum großen Frühstück in der Bibliothek des Heine-Instituts wird diese Faszination des Dichters literarisch und musikalisch lebendig und es erklingt Musik von Weber, Rossini und Meyerbeer.

Moderation: **Dr. Hella Bartnig** und **Dr. Karin Füllner**
Am Flügel: **Iva Jovanović**

Hommage an Felix Mendelssohn Bartholdy

Do, 25. Oktober, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Studierende der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein setzen die Tradition der Konzerte zu großen Namen der Düsseldorfer Musikgeschichte im Heinrich-Heine-Institut fort und präsentieren Klavierwerke und Lieder von Felix Mendelssohn Bartholdy. Den jungen Felix hat Heine als Wunderkind gepriesen, von Paris aus schreibt er erbitterte Kritiken.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**



»Zwei Mann, ein Knopf, ein Regenschirm« 40 Jahre Europäisches Übersetzer- Kollegium Straelen

Di, 6. November, 19 Uhr/Heinrich-Heine-Institut

Die Kunststiftung NRW gratuliert dem Europäischen Übersetzer-Kollegium Straelen zum 40-jährigen Bestehen! Mit ihrer mitreißenden Präsentation der Stilübungen von Raymond Queneau feiert das Übersetzerduo **Frank Heibert** und **Hinrich Schmidt-Henkel** die Kunst der Übersetzung. Für die virtuose Neuübertragung des französischen Klassikers wurden die beiden mit dem Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW ausgezeichnet. Ein Fest des Sprachspiels und der Übersetzungskunst.
Begrüßung: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**,
Dr. Ursula Sinnreich, Kunststiftung NRW

Heine um 11 »Stets wird die Wahrheit hadern mit dem Schönen« Heinrich Heine und Ludwig Börne

Mi, 7. November, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Diskussion um Wahrheit und Schönheit in der Literatur war für die beiden deutsch-jüdischen Schriftstellerkollegen Heinrich Heine und Ludwig Börne im Pariser Exil von existentieller Bedeutung ebenso wie die Frage nach Charakter und Talent des Dichters. Beide reflektierten und kommentierten sie in ihren Werken engagiert die politischen Entwicklungen in Frankreich, Heine veröffentlichte »Französische Zustände«, Börne schrieb »Briefe aus Paris«. Nach Börnes Tod widmete Heine seinem Schriftstellerkollegen 1840 eine Denkschrift, die im Seminar gemeinsam gelesen und diskutiert wird. Von besonderem Interesse ist, wie Heine die Position des Schriftstellers in der Gesellschaft untersucht und wie er mit großer Überzeugung auf dem Kunstanpruch seiner politischen Dichtung beharrt.

Leitung: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Martin Menges**

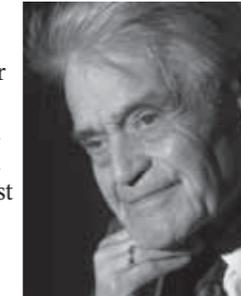
Weitere Termine: 14., 21. und 28. November



»archiv aktuell« : Jürg Baur 100

So, 11. November, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Am 11.11. dieses Jahres wäre der Düsseldorfer Komponist und Hochschullehrer Jürg Baur (1918-2010) 100 Jahre alt geworden. Zu Lebzeiten stand er in engem Kontakt zum Heinrich-Heine-Institut und lieferte über viele Jahrzehnte immer neue Teile seines Nachlasses ab, der nun komplett im Institut archiviert ist. Zum 100. Geburtstag führt der Bremer Musikwissenschaftler **Prof. Dr. Ulrich Tadday** in das Werk des Komponisten ein und spricht »Zum humanistischen Bekenntnis Jürg Baur«. Der Kölner Pianist **Oliver Drechsel**, der das Klavierwerk Baur auf CD eingespielt hat, präsentiert ausgewählte Stücke aus dem Bestand.



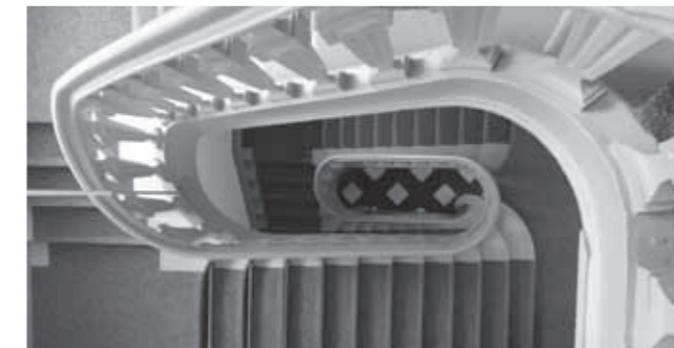
Moderation: **Dr. Enno Stahl**

Eröffnung der Treppenausstellung »Schwarz und Weiß«

Do, 15. November, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Am 15. November 2018 wird das neu gestaltete Treppenhaus des Heinrich-Heine-Instituts erstmalig dem Museumspublikum vorgestellt. Stilvolle Schwarz-Weiß-Fotografien vermitteln den Besucherinnen und Besuchern zukünftig besondere Eindrücke von der vielfältigen Arbeit des Hauses. So werden die Abteilungen Archiv, Bibliothek und Museum in Hinführung zur Dauerausstellung »Romantik und Revolution« durch detailreiche Aufnahmen dauerhaft in Szene gesetzt. Umrahmt wird die feierliche Eröffnung der Fotoausstellung durch musikalische Klänge und interaktive Überraschungen. Zudem werden »schwarze« und »weiße« kulinarische Köstlichkeiten gereicht.

Kuratorin: **Vera Anschütz M.A.**



»Ja, das Weib ist ein gefährliches Wesen« Heinrich Heine und die Frauen

Sa, 3. November, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Ein biographischer Bogen in Wort, Klang und Gesang über die Frauen, die das Leben und das Werk Heinrich Heines prägten: seine Mutter, die erste Jugendliebe - das »rote Sefchen« -, Frauen, die ihm als jungen Mann einen Korb gaben und so seine Karriere als Poet »befeuereten«, seine Frau Mathilde, die an seiner Seite war, als er sich in der Pariser Matratzengruft dem Ende entgegenschrieb. Der Vortrag berichtet von Berliner Protagonistinnen des Kulturbetriebes, die Heine als Student kennen- und schätzen lernte, von mythischen Frauengestalten wie der »Loreley«, von Italienerinnen, die er wortlos »umschwärmte«, weil er deren Sprache nicht verstand und von Prostituierten in London als Protagonistinnen seiner Sozialstudien.

Mit **Dr. Andreas Turnsek** (Vortrag), **Stephanie-Marie Turnsek** (Gesang), **Guhrun Salger M.A.** (Musik)

Lieder ohne Worte - Worte ohne Lieder

Sa, 17. November, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Wir bewegen uns auf den Spuren von Künstlerpersönlichkeiten, die eng mit Düsseldorf verbunden sind, die das Kulturleben der Stadt auf unterschiedlichste Weise bereichert haben: Heinrich Heine, der Sohn der Stadt, 1797 hier geboren; Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann als Städtische Musikdirektoren in Düsseldorf im 19. Jahrhundert; Clara Schumann, die als weltberühmte Pianistin in Düsseldorf und Umgebung triumphale Erfolge feierte. »Worte sind Töne« oder »Töne sind höhere Worte«, wie Robert Schumann es einmal ausdrückte. Worte und Töne werden uns den Nachmittag verzaubern.

Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht (Moderation), **Dr. Jan-Christoph Hauschild** (Moderation und Rezitation), **Thomas Palm** (am Flügel)



SAMSTAGS UM DREI. ZU GAST BEI HEINE

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
Kontakt	Telefon 0211.89-95571 / -92902 Telefax 0211.89-29044 Email heineinstitut@duesseldorf.de Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR) Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz U-Bahn U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufer tunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank

Menschlich, allzumenschlich ist das Träumen A.L. Kennedy liest

Do, 22. November, 19.30 Uhr/ Buchhandlung Müller & Böhm

»We are such stuff as dreams are made on,
and our little life is rounded with a sleep.«

Prospero sagt das in Shakespeares «The Tempest».
Mitfühlend übersetzt A. W. Schlegel:

»Wir sind solcher Zeug/ Wie der zu Träumen,
und dies kleine Leben/ Umfaßt ein Schlaf«

Das Zeug zu Träumen liefern Dealer, die sich – wie Shakespeare und Schlegel – Dichter, Schreiber und Poeten nennen. »Jemand anderen einen Traum zu übergeben – das ist anstrengend«, notiert A.L. Kennedy in ihren grundsätzlichen Überlegungen über das Schreiben. In das gehörige Stück Arbeit vor der Traumübergabe legt A.L. Kennedy all ihr Können und ihre schöpferische Kraft. Und dann schenkt sie uns Lesern ihre Welt. Aufrüttelnd – oft verstörend – ist der Traumstoff, in dem wir weiterwandeln. Die Heine-Preisträgerin des Jahres 2016 liest im Heine-Haus aus ihrem neuen bei Hanser erschienenen Buch: »Süßer Ernst«.

Moderation: **Dr. David Eisermann**

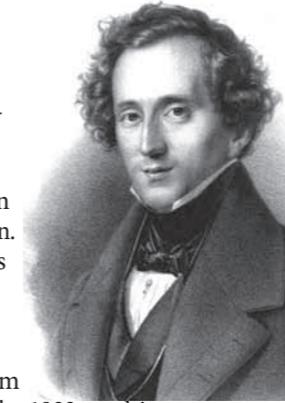


A.L. Kennedy © Peter-Andreas Hassiepen

»Frühlingslied« – Empfang zum Ankauf von Felix Mendelssohn Bartholdys Heine-Vertonung

Mi, 28. November, 19 Uhr/
Heinrich-Heine-Institut

»Leise zieht durch mein Gemüt« – so beginnt das berühmte »Frühlingslied«. Dem Heine-Institut ist ein außergewöhnlicher Ankauf der bekanntesten Heine-Vertonung von Felix Mendelssohn Bartholdy gelungen. Es handelt sich um ein eigenhändiges Musikmanuskript in Form einer Reinschrift mit der vollständigen Komposition für eine Singstimme und Klavier. Die Komposition ist am 9. März 1832 entstanden und im Jahr 1833 erschienen. Sie repräsentiert die biographische wie künstlerische Verbindung zwischen Heine und Mendelssohn. Nicht zuletzt wegen ihrer Gestaltung und der prächtigen Goldschnitt-Prägung ist diese Handschrift ein museales Ausstellungsstück mit hohem Symbolwert. Manuskripte mit Heine-Vertonungen Mendelssohns sind auf dem Autographenmarkt ausgesprochen selten und bereichern die herausragende Musikaliensammlung des Heine-Instituts. Diese Erwerbung präsentieren **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** und **Christian Liedtke** bei einem musikalischen Empfang.



Heinrich-Heine-Institut
Archiv | Bibliothek | Museum

Oktober – November 2018



Veranstaltungsprogramm



HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT E.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de
Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



Stadtwerke
Düsseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

OKTOBER

- DO 04** »FORSCHUNG IM FOKUS«. ÜBER DEN EVOLUTIONÄREN VORTEIL EINES BESONDERS GUTEN GEDÄCHTNISSES FÜR GESICHTER VON BETRÜGERN • Vortrag von Prof. Dr. Axel Buchner • 19 Uhr/ 5 Euro (Studierende frei) • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf
- SA-SO 06-07** »IM VATERLAND DES CHAMPAGNERS UND DER MARSEILLAISE« - HEINRICH HEINE IM PARISER EXIL • LITERARISCHE HEINE-SPAZIERGÄNGE IM PARISER MONTMARTRE-VIERTEL • jeweils 10.30-13.30 Uhr/ 10 Euro (erm. 7 Euro) Leitung: Dr. Bernd Füllner und Dr. Karin Füllner • Information zu den Führungen: Tel. 0211-8996009 • Anmeldung: Maison Heinrich Heine in Paris (biblio@maison-heinrich-heine.org) • Paris/ Treffpunkt: Passage des Panoramas • Veranstalter: Maison Heinrich Heine, Paris in Zusammenarbeit mit Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- SO 07** KARLROBERT KREITEN ZUM GEDENKEN • 17 Uhr/ Eintritt frei • Vortrag von Hans Hinterkeuser • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DO 11** AKADEMIE AM MORGEN. DIE REFORMATION IN DER LITERATUR • 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner und Harald Steffes • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtkademie
- DI 16** BEKA ADAMASCHWILI LIEST »BESTSELLER« • 19.30 Uhr/ 7 Euro • Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Straße 1 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW, Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, zakz, Stadtbüchereien Düsseldorf. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf. Im Rahmen der Reihe »Das Gastland der Frankfurter Buchmesse. Georgien in Düsseldorf«
- MI 17** DRUCKERPRESSE – MIT STEMPEL UND PAPIER • 9-13 Uhr/ 5 Euro • Herbstferienprogramm für Kinder ab 10 Jahren Anmeldung erforderlich: Tel. 0211.89-95571 oder per Mail vera.anschuetz@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- MI 17** FRANK GOOSEN: LESUNG AUS DEM WERK WOLFGANG WELTS • 19 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Anmeldung erbeten: Tel. 0211.89-95571 oder per Mail heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SA-SO 20-21** TEXT&TON • HEINE UND DIE OPER • jeweils 11 Uhr/ 19.50 Euro (erm. 16.50 Euro) • Sektfrühstück mit literarisch-musikalischem Programm • Moderation: Dr. Hella Bartnig und Dr. Karin Füllner • Anmeldung erforderlich: Tel. 0211.89-95571 oder per Mail info@heinrich-heine-gesellschaft.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DO 25** DRUCKERPRESSE – MIT STEMPEL UND PAPIER • 9-13 Uhr/ 5 Euro • Herbstferienprogramm für Kinder ab 10 Jahren Anmeldung erforderlich: Tel. 0211.89-95571 oder per Mail vera.anschuetz@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DO 25** HOMMAGE AN FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY • 18 Uhr/ 5 Euro • Ein Konzert mit Studierenden der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein. Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Musikakademie Anton Rubinstein in Kooperation mit Heinrich-Heine-Institut
- DO 25** »FORSCHUNG IM FOKUS« • VOM INDIVIDUUM ZUR GESELLSCHAFT • EINBLICKE IN DIE ORGANISATION DES BIENSTAAATES • 19 Uhr/ 5 Euro (Studierende frei) • Vortrag von Prof. Dr. Martin Beye • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf
- DI 30** WOLFGANG WELT UND DIE FRAUEN • VORTRAG VON KATJA KULLMANN • 19 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SA 03** SAMSTAGS UM DREI • ZU GAST BEI HEINE • 15 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) inkl. Kaffee/ Tee und Gebäck • Mit Dr. Andreas Turnsek, Stephanie-Marie Turnsek und Gudrun Salger M.A. • Anmeldung erbeten: Tel. 0211.89-95571 oder per Mail heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DI 06** »ZWEI MANN, EIN KNOPF, EIN REGENSCHIRM« • 40 JAHRE EUROPÄISCHES ÜBERSETZER-KOLLEGIUM STRAELEN 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Kunststiftung NRW in Kooperation mit Heinrich-Heine-Institut
- MI 07** HEINE UM 11 • »STETS WIRD DIE WAHRHEIT HADERN MIT DEM SCHÖNEN« - HEINRICH HEINE UND LUDWIG BÖRNE 11 Uhr • Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges • Anmeldung: über VHS erforderlich, Veranstaltungsnummer: R542005 • Die Gesamtgebühr für 4 Seminartermine beträgt 20 Euro • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: VHS Düsseldorf und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- SO 11** »ARCHIV AKTUELL«: JÜRGE BAUR 100 • 15 Uhr/ Eintritt frei • Mit Prof. Dr. Ulrich Tadday und Oliver Drechsel (am Flügel). Moderation: Dr. Enno Stahl • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- MI 14** HEINE UM 11 • »STETS WIRD DIE WAHRHEIT HADERN MIT DEM SCHÖNEN« - HEINRICH HEINE UND LUDWIG BÖRNE 11 Uhr • Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: VHS Düsseldorf und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DO 15** AKADEMIE AM MORGEN • DIE REFORMATION IN DER LITERATUR • 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner und Harald Steffes • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtkademie
- DO 15** ERÖFFNUNG DER TREPPENHAUSAUSSTELLUNG »SCHWARZ UND WEISS« • 18 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SA 17** SAMSTAGS UM DREI • ZU GAST BEI HEINE • 15 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) inkl. Kaffee/ Tee und Gebäck • Lieder ohne Worte – Worte ohne Lieder • Mit Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht, Dr. Jan-Christoph Hauschild und Thomas Palm (am Flügel) Anmeldung erbeten: Tel. 0211.89-95571 oder per Mail heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Robert Schumann Gesellschaft in Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut im Rahmen der Kooperation »Heine@Schumann«
- SO 18** FINISSAGE DER WOLFGANG WELT-AUSSTELLUNG • 11 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Führung mit den Kuratoren Jan von Holtum und Martin Willems • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- MI 21** HEINE UM 11 • »STETS WIRD DIE WAHRHEIT HADERN MIT DEM SCHÖNEN« - HEINRICH HEINE UND LUDWIG BÖRNE 11 Uhr • Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: VHS Düsseldorf und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DO 22** MENSCHLICH, ALLZUMENSCHLICH IST DAS TRÄUMEN • A.L. KENNEDY LIEST • 19.30 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) Moderation: Dr. David Eisermann • Kartenvorverkauf in der Buchhandlung: Tel. 0211.3112522 • Veranstalter: Heine-Haus Literaturhaus Düsseldorf in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut • Ort: Buchhandlung Müller & Böhm, Bolkerstraße 53
- MI 28** HEINE UM 11 • »STETS WIRD DIE WAHRHEIT HADERN MIT DEM SCHÖNEN« - HEINRICH HEINE UND LUDWIG BÖRNE 11 Uhr • Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: VHS Düsseldorf und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- MI 28** »Frühlingslied« – Empfang zum Ankauf von Felix Mendelssohn Bartholdys Heine-Vertonung • 19 Uhr/ Eintritt frei Empfang zur Feier der Neuerwerbung • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DO 29** AKADEMIE AM MORGEN. DIE REFORMATION IN DER LITERATUR • 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner und Harald Steffes • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtkademie

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.

PROGRAMMÜBERSICHT